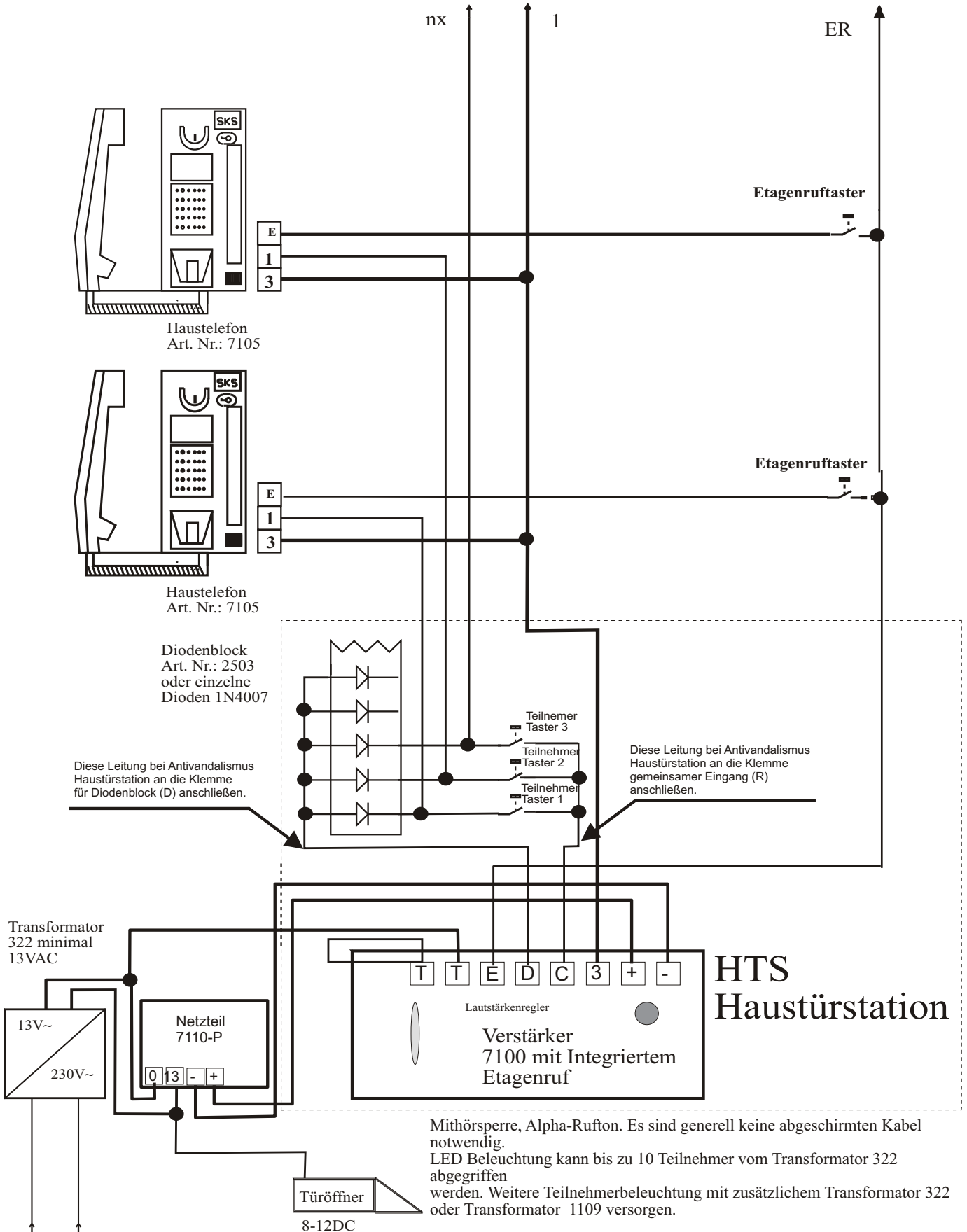


Tel.: +49(0)2661/980880 Fax: +49(0)2661/98088200
Internet: www.skS-kinkel.de



Mithörsperre, Alpha-Rufton. Es sind generell keine abgeschirmten Kabel notwendig.
LED Beleuchtung kann bis zu 10 Teilnehmer vom Transformator 322 abgegriffen werden. Weitere Teilnehmerbeleuchtung mit zusätzlichem Transformator 322 oder Transformator 1109 versorgen.

**Einbau und Überprüfung für sks-Gegensprechanlage Typ
(7100) mit integriertem Etagenruf
1 + N - Zweidrahttechnik**

1. Einbau:

Verstärker Art.-Nr.: 7100 in die Haustürstation oder Briefkastenanlage so einbauen, daß Lautsprecher und Mikrofon dicht mit der Frontöffnung (Schallöffnung) abschließen. **Sehr wichtig ist die Mikrofonöffnung. Sie darf nie in irgendeiner Weise verdeckt werden, weil sonst ein starkes Pfeifen auftritt oder die Sprechverbindung kommt überhaupt nicht zustande. Bei nicht Beachtung dieser Hinweise, erlischt die Gewährleistung des Verstärkers.**

Weiterhin muss immer pro Teilnehmer eine Diode oder **Diodenbox Art.-Nr.: 2503** pro Anlage eingebaut werden. Bei Anti-Vandalismus-Tableaus ist die Diode auf der Tasterleiterplatte integriert. Wenn die Dioden nicht vorhanden sind, kann zwar geklingelt werden, aber es gibt keine Sprechverbindung.

Spannung: Die minimale Betriebsspannung beträgt **13 Volt - AC**. Die maximale Spannung beträgt **16 Volt - AC** an dem Gleichspannungsnetzteil **7110**. Die **Ausgangsspannung beträgt 12VDC**.

2. Hausteleson:

Art.-Nr.: HT 7105 ist ein weißes Standardtelefon mit einer dreipoligen Schraubklemme.

Die Ruflautstärke des Haustelesons kann durch umstecken des

Jumpers (Kurzschlussbrücke) unten links neben der Schraubklemme auf der Hörerleiterplatte verändert werden. Die linke Steckposition bedeutet halbe Lautstärke, die rechte Steckposition volle Lautstärke. Oder bei einem optionalen Telefon **HT 7105-MSP** mit Poti kann die Lautstärke stufenlos eingestellt werden. Das Hausteleson **HT 7105-MS** verfügt über einen mechanischen Ruftonabsteller am Telefon .

Spannung: Nach abgeschlossener Installation ist an Klemme 3 und 1 im Normalzustand eine Gleichspannung von **11,5 bis 12 Volt**. Bei angeklingeltem Zustand beträgt die Spannung **5,5 bis 6,5 Volt**. bei aufgelegtem Handteil.

3. Türöffner:

Der Türöffner wird an die Klemmen (T) (T) angeschlossen dieser Kontakt ist potentialfrei und kann Gleich oder Wechselspannung schalten.

Wenn möglich, bitte nur 12 Volt Wechselspannungstüröffner für die Anlage verwenden.

Bei vorinstallierten 8 Volt Türöffnern bitte einen Transformator mit zwei Spannungen **7,5 und 14 Volt**, wie zum Beispiel **sks Art.-Nr.: 1109** verwenden, wobei man dann die **7,5 Volt** Seite des Trafos für den 8 Volt Türöffner verwenden kann.

4. Tableaubeleuchtung:

Die Tableaubeleuchtung sollte in der Regel bei Anlagen über 10 WE nicht vom Anlagentrafo abgegriffen werden, sondern mit einem separatem Trafo versorgt werden.

Spannung: **8 bis 14 Volt Wechselspannung**, auch bei Diodenbeleuchtung.

5. Etagenrufmodul eingebaut im Verstärker:

bei gedrücktem Etagenruftaster ist eine Gleichspannung gegen die Klemme (3) gemessen von -7 - 9 V an der Klemme (E) .

Beim Prüfen der Anlagenverdrahtung ist es sehr wichtig, dass an den Verteilerklemmstellen geringe Übergangswiderstände entstehen, dass heißt, entweder verlöten oder eine Selbstnachstellende Klemme Typ Wago verwenden. Unter keinen Umständen ist eine Verdrahtung mit LSA PLUS Leisten wegen der geringen Spannung der Anlagen vorzunehmen. Der minimale Aderndurchmesser sollte 0,6mm nicht unterschreiten.